

Fachliche und überfachliche Kompetenzen von Promovierenden

Praxisbeispiel und Forschungsprojekt der Universität Mainz

Dipl.-Psych. Jana Knott
Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung

- Jährlich über 600-700 abgeschlossene Promotionen
 - ca. 1/2 nicht-medizinisch
 - ca. 1/2 weiblich
- Strukturierung der Promotionsphase: Promotionsstudien an der Universität Mainz

Promotionskollegs der Exzellenz	Graduiertenschulen und -kollegs, IMPRS, IPP, etc.	Organisiert von Kollegs
Allgemeines Promotionskolleg	Vermittlung Schlüsselkompetenzen, offen für alle Promovierenden	Organisiert von zentraler Einrichtung
Spezielle Promotionskollegs	Vermittlung fachbezogener Kompetenzen, offen für Promovierende der entsprechenden Fächergruppe	Organisiert von den Fächern

- Weitere Weiterbildungsprogramme für den wissenschaftlichen Nachwuchs
 - Coaching-Center für Nachwuchswissenschaftlerinnen
 - Hochschulevaluierungsverbund → Hochschuldidaktik



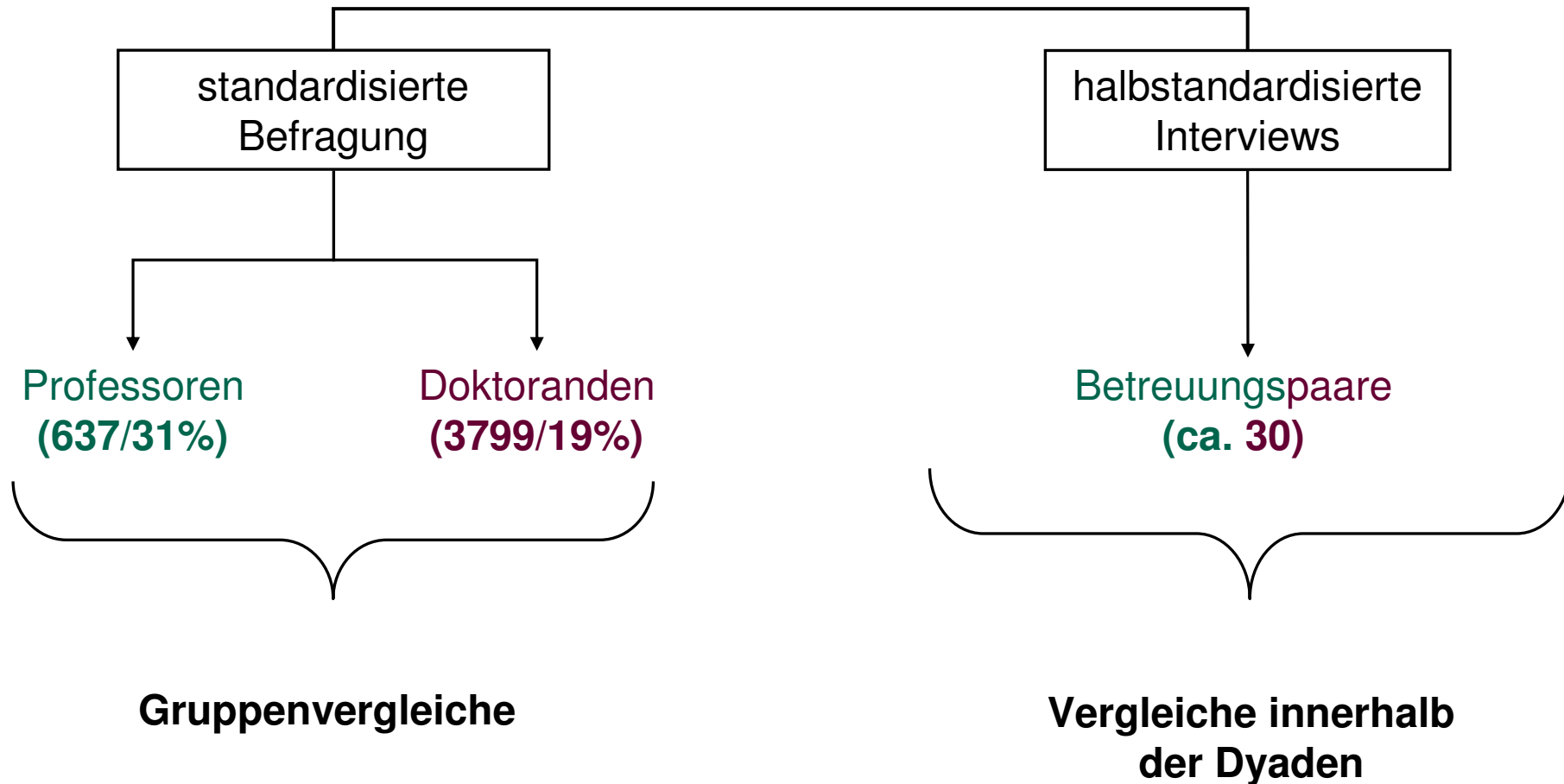
- ZQ als fachübergreifende wissenschaftliche Einrichtung der Mainzer Universität (seit 1999)
- Aufgabenfelder:
 - Evaluationen (Fächer, Fachbereiche, Programme)
 - Förderung wissenschaftlicher Nachwuchs
 - Hörer-/Absolventenbefragungen
 - Systemakkreditierung
 - Hochschul- und Bildungsforschung

- ZQ als fachübergreifende wissenschaftliche Einrichtung der Mainzer Universität (seit 1999)
- Aufgabenfelder:
 - Evaluationen (Fächer, Fachbereiche, Programme)
 - Förderung wissenschaftlicher Nachwuchs
 - Hörer-/Absolventenbefragungen
 - Systemakkreditierungen
 - Hochschulforschung

- Begleitung, Organisation und Durchführung der „Promotionsstudien an der Universität Mainz“, u.a.
 - Allgemeines Promotionskolleg
 - Spezielle Promotionskollegs

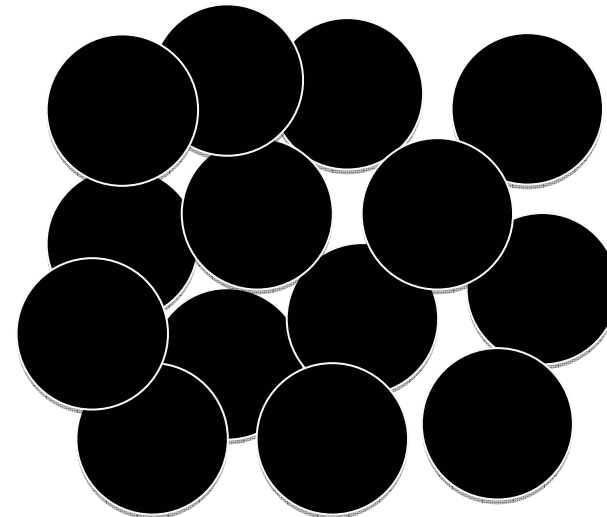
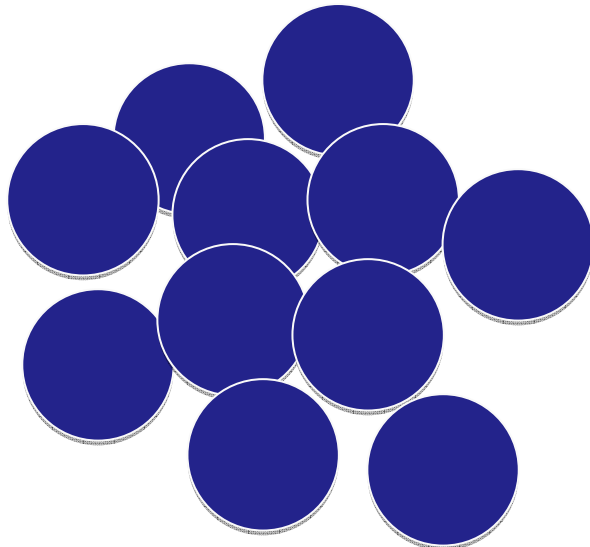
→ Wie sieht der Weiterbildungsbedarf aus?

Details zur Umfrage: Untersuchungsdesign



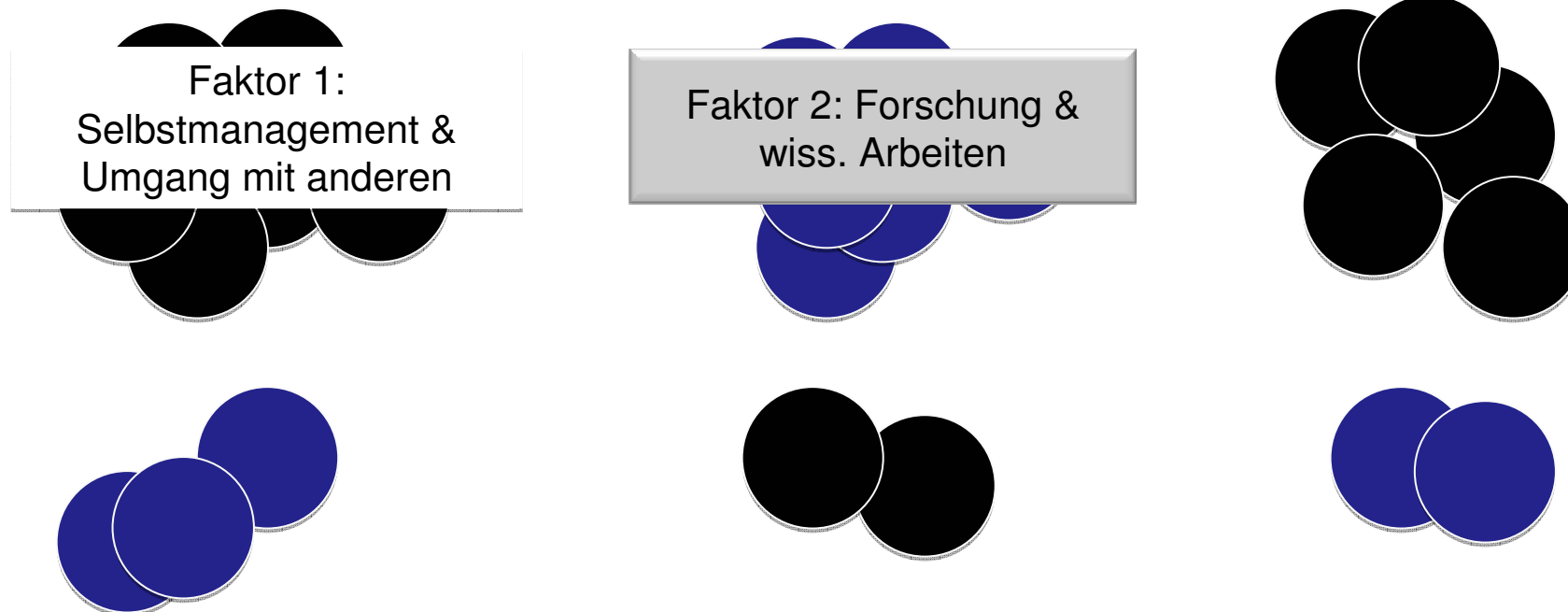
(1) Weiterbildungsbedarf – Sicht Promovierende

- Fragebogen:
 - 11 Kenntnisse und Kompetenzen mit Bezug zur Wissenschaft/zum Fach
 - 14 fachübergreifende Schlüsselqualifikationen
 - 7 stufige Antwortskala (höhere Werte = höherer Bedarf)
- Faktorenanalyse



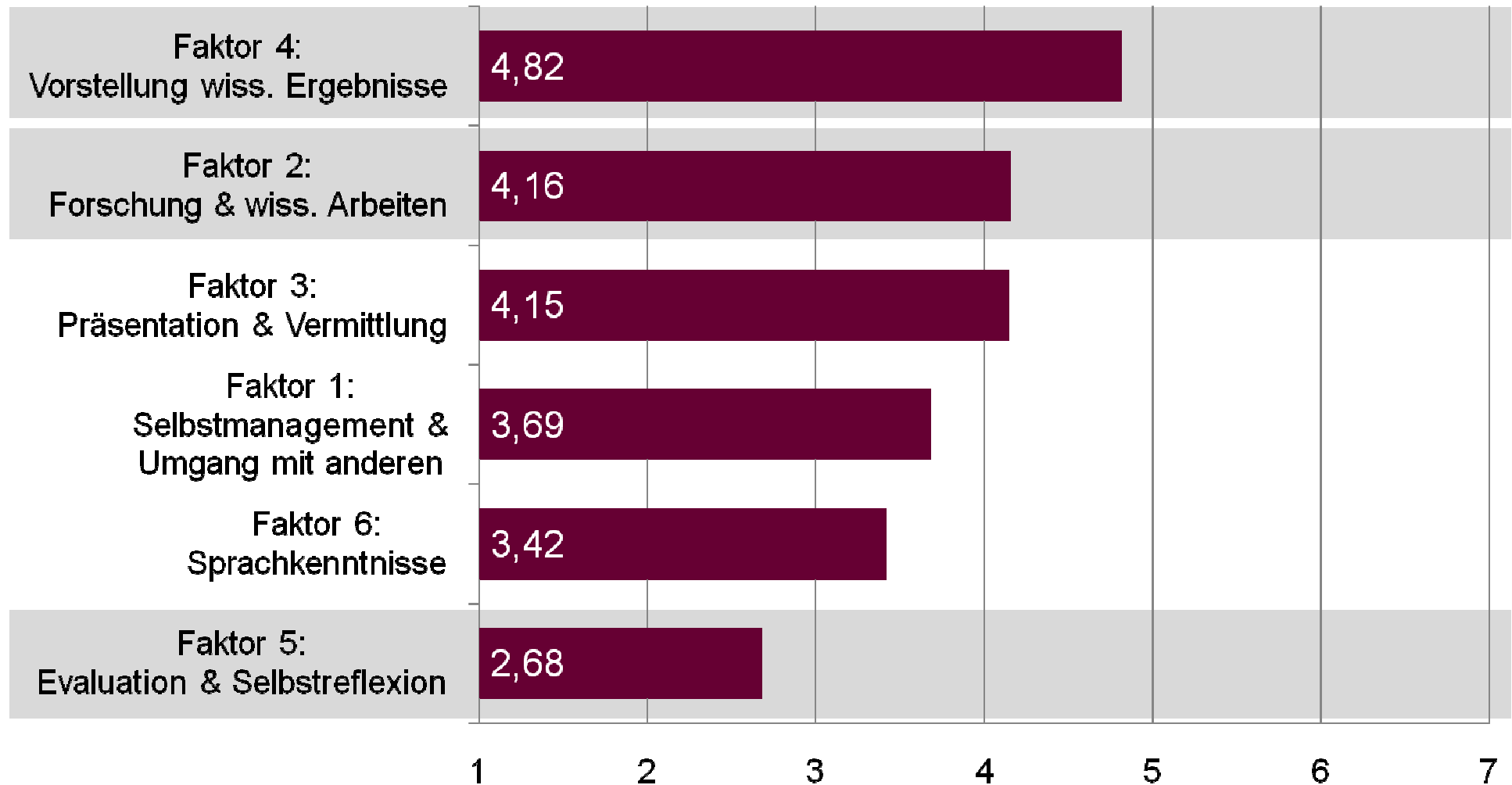
(1) Weiterbildungsbedarf – Sicht Promovierende

- Fragebogen:
 - 11 Kenntnisse und Kompetenzen mit Bezug zur Wissenschaft/zum Fach
 - 14 fachübergreifende Schlüsselqualifikationen
 - 7 stufige Antwortskala (höhere Werte = höherer Bedarf)
- Faktorenanalyse: 6 Faktoren



(1) Weiterbildungsbedarf – Sicht Promovierende

- Im Bereich welcher Kompetenzen sehen Promovierende Weiterbildungsbedarf? (n = 695)



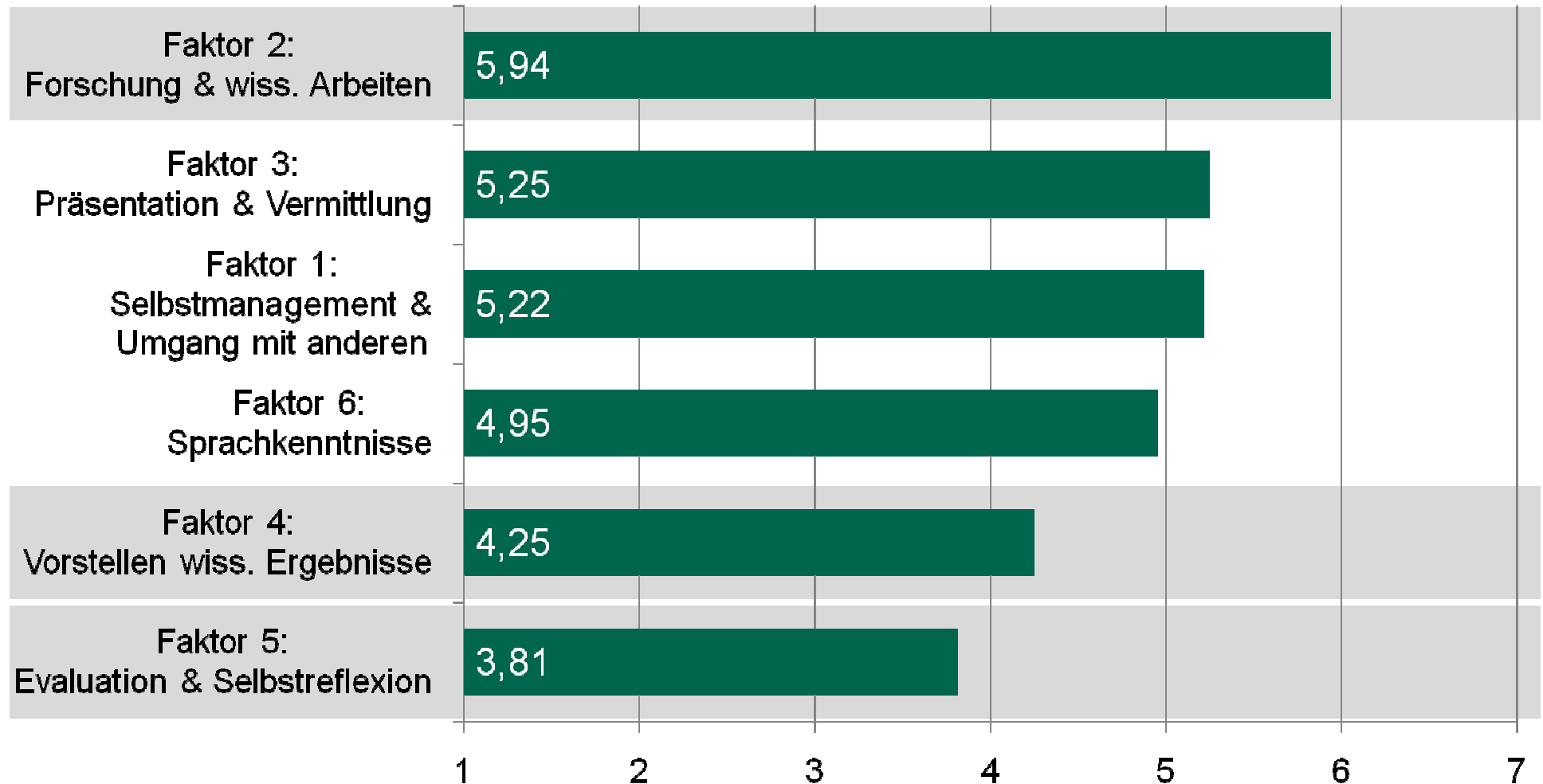
(1) Weiterbildungsbedarf – Sicht Promovierende

- Lassen sich Gruppenunterschiede finden?
 - Geschlecht (57% ♀): ja
 - Fächergruppen (41% G-S-K-R, 59% N-M): ja

Faktor	Geschlecht	Fächergruppe
F1: Selbstmanagement & Umg. mit Anderen		G-S-K-R < N-M
F2: Forschung & wiss. Arbeiten	♀ > ♂	G-S-K-R < N-M
F3: Präsentation & Vermittlung	♀ > ♂	G-S-K-R < N-M
F4: Vorstellen wiss. Ergebnisse	♀ > ♂	
F5: Evaluation & Selbstreflexion	♀ > ♂	G-S-K-R < N-M
F6: Sprachkenntnisse		

(2) Wichtige Kompetenzen – Sicht Betreuer

- Welche Kompetenzen werden von Betreuern als wichtig eingestuft? (n = 196)



(2) Wichtige Kompetenzen – Sicht Betreuer

- Lassen sich Gruppenunterschiede finden?
 - Geschlecht (13% ♀): nein
 - Fächergruppen (43% G-S-K-R, 57% N-M): ja

Faktor	Geschlecht	Fächergruppe
F1: Selbstmanagement & Umg. mit Anderen		
F2: Forschung & wiss. Arbeiten		
F3: Präsentation & Vermittlung		
F4: Vorstellen wiss. Ergebnisse	♀ = ♂	G-S-K-R > N-M
F5: Evaluation & Selbstreflexion		
F6: Sprachkenntnisse		

(3) Angebote für Promovierende

- Welche klassischen Studien- und Betreuungsangebote werden den Promovierenden unterbreitet?

	ja		nein	
	Doktorand- Innen*	Betreuer- Innen	Doktorand- Innen*	Betreuer- Innen
1.) P-Kolloquien	52%	78%	42%	22%
2.) Vorlesungen	17%	15%	76%	85%
3.) Seminare	36%	49%	58%	51%
4.) Int. F-Kolloquien	27%	57%	62%	43%
5.) Vortragsreihen	33%	38%	57%	62%

* Rest: Weiß nicht

(3) Angebote für Promovierende

- Lassen sich Gruppenunterschiede finden?
 - Fächergruppen: ja (z.T.)
 - Strukturiertes promovieren ja(24%)/nein(76%): ja

Angebot	Fächer- unterschiede	Strukturierung
1.) P-Kolloquien	-	} mit > ohne
2.) Vorlesungen	G-S-K-R < N-M	
3.) Seminare	G-S-K-R < N-M	
4.) Int. F-Kolloquien	-	
5.) Vortragsreihen	G-S-K-R < N-M	

Promovierende

sehen mittleren Weiterbildungsbedarf

- Fokus: Fach
- ♀ > ♂
- G-S-K-R < N-M

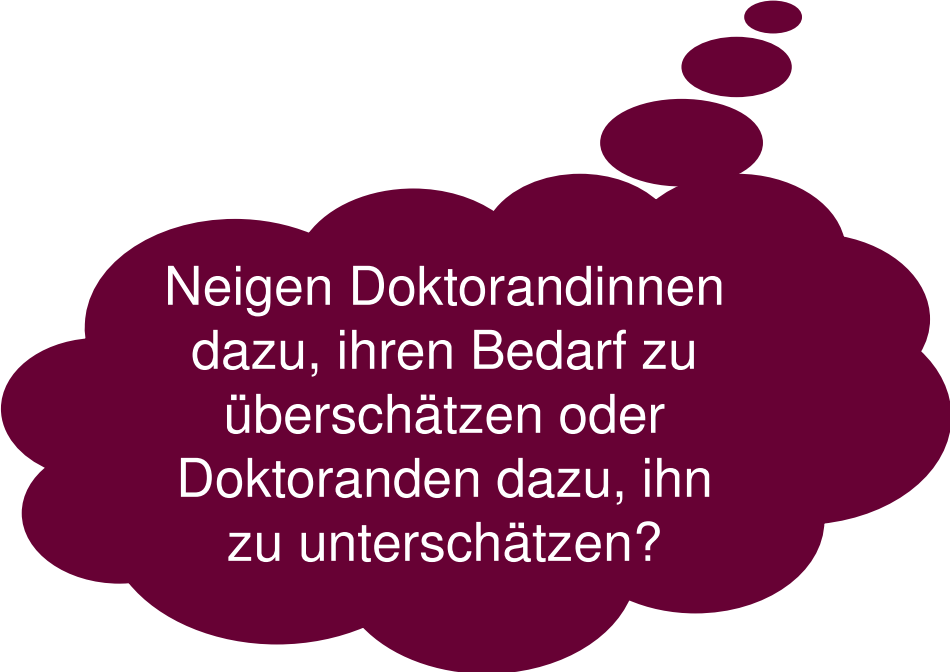
BetreuerInnen

bewerten Relevanz d. Kompetenzen hoch

- Fokus: Fach & SQ
- ♀ = ♂
- G-S-K-R > N-M

- Ausbau strukturierter Promotionsprogramme/-vorläufer/
Verbundforschung
 - Anbindung Weiterbildungsprogramme
 - Angebote für Kompetenzen mit Bezug zu Wissenschaft und Fach ebenfalls systematisch fördern
 - In Kombination mit klassischen Qualifikationsangeboten
- Möglichkeiten der Motivierung der & Ressourcen für Fächer

- Doktorandinnen sehen i.d.R. höheren Weiterbildungsbedarf.



Neigen Doktorandinnen
dazu, ihren Bedarf zu
überschätzen oder
Doktoranden dazu, ihn
zu unterschätzen?

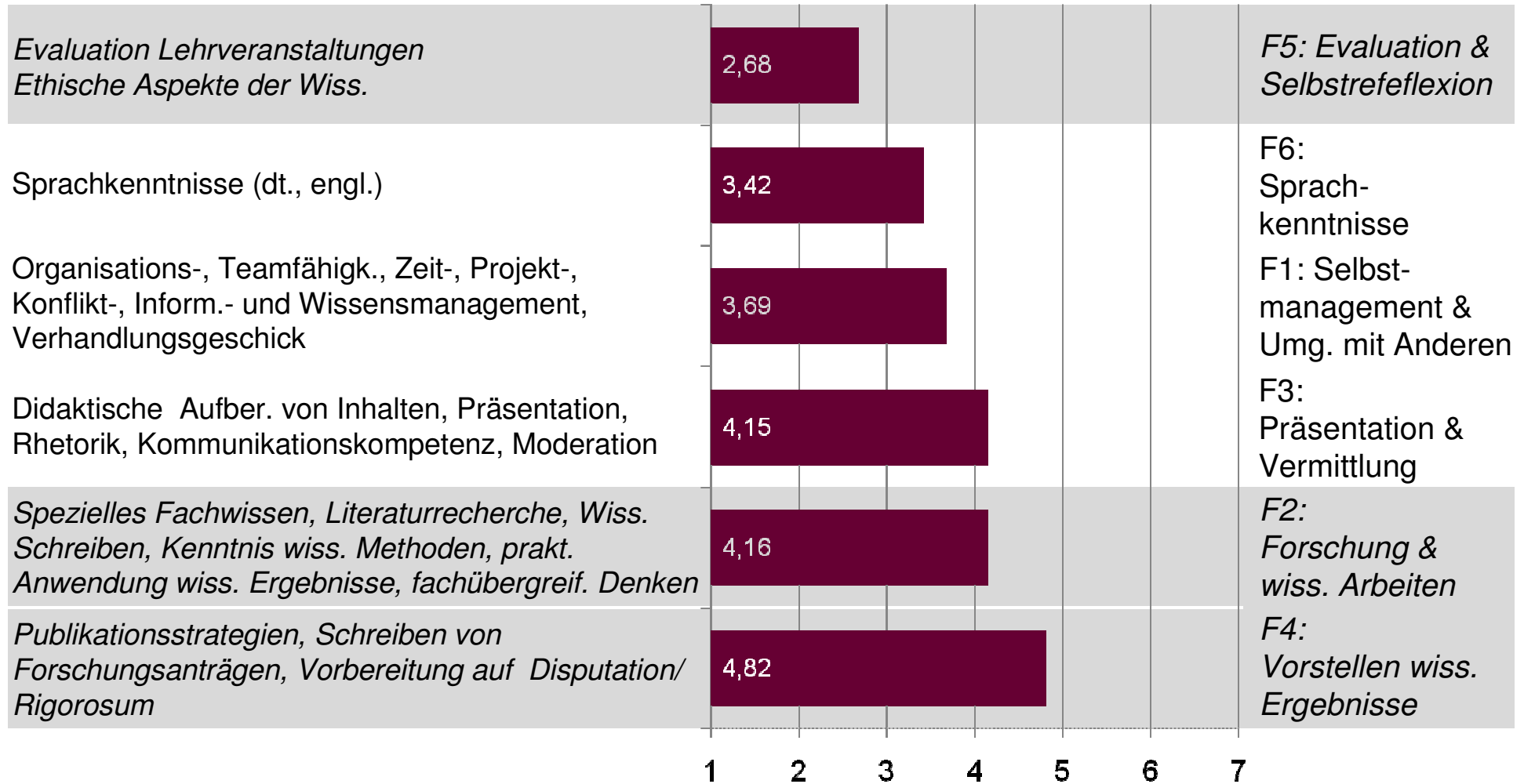
Abgleich zwischen Selbsteinschätzung
und Fremdeinschätzung

Vielen Dank

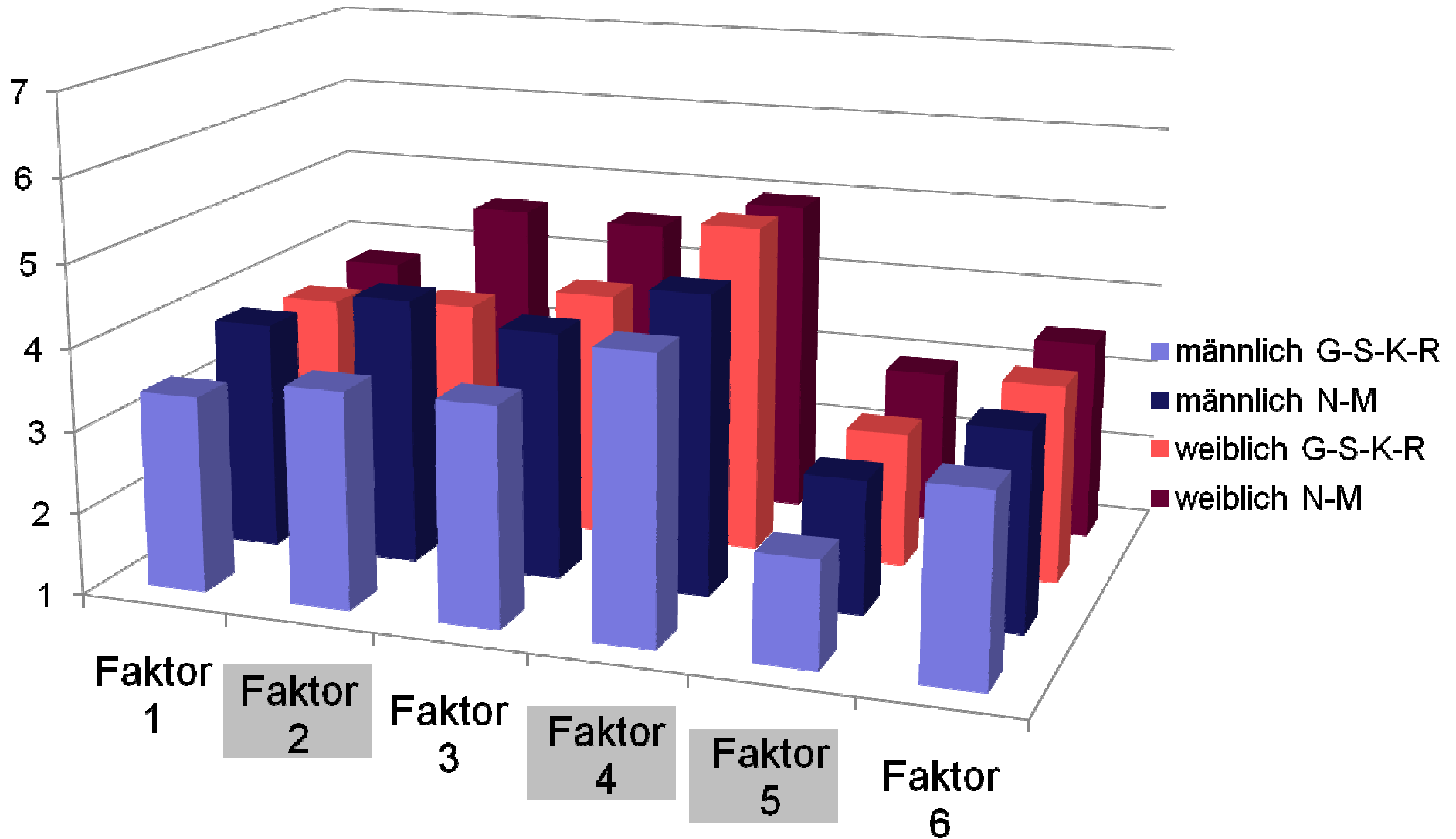
Dipl.-Psych. Jana Knott
Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung
jana.knott@zq.uni-mainz.de
06131-3926548

(1) Weiterbildungsbedarf – Sicht Promovierende

- In Bereich welcher Kompetenzen sehen Promovierende Weiterbildungsbedarf? (n = 695)

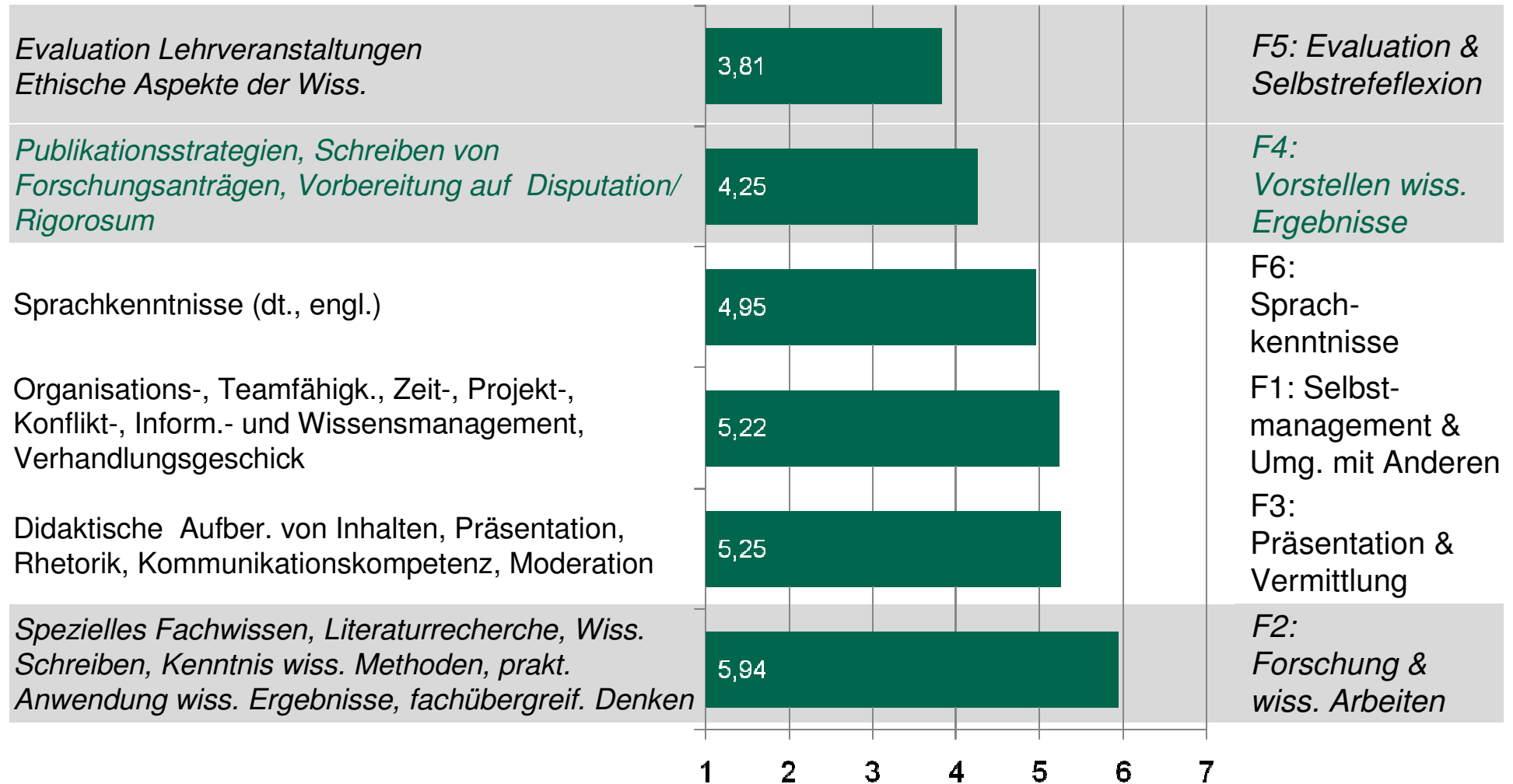


(1) Weiterbildungsbedarf – Sicht Promovierende



(2) Wichtige Kompetenzen – Sicht Betreuer

- Welche Kompetenzen werden von Betreuern als wichtig eingestuft? (n = 196)



(3) Angebote für Promovierende

- Welche klassischen Studien- und Betreuungsangebote werden den Promovierenden unterbreitet?
 - Gibt es Fächerunterschiede?
 - Gibt es Unterschiede zwischen denjenigen, die in ein strukturiertes Programm eingebunden sind und solchen, die „frei“ promovieren?

	Fächerunterschiede		Strukturierung	
	G-S-K-R	N-M	Mit S.	Ohne S.
P-Kolloquien	56,4%	48,9%	70,3%	46,4%
Vorlesungen	10,7%	21,5%	37,1%	10,6%
Seminare	24,6%	43,5%	59,0%	28,6%
Int. F-Kolloquien	25,3%	27,8%	45,9%	20,0%
Vortragsreihen	29,5%	35,8%	57,0%	25,7%

G-S-K-R: Geistes-, Sozial-, Kultur- und Rechtswissenschaften

N-M: Naturwissenschaften - Medizin